

## Organisation

### Teilnehmer

Die Konferenz ist eine interne Veranstaltung für Mitglieder der DPG. Wenn Sie Fragen zum Thema und zu Ihrer Teilnahme haben: [VeGrue@t-online.de](mailto:VeGrue@t-online.de)

### Anmeldung und Gebühren

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig für unsere Planung, spätestens aber bis zum **09. Feb. 2018** schriftlich an bei der

DPG-Geschäftsstelle  
Goerzallee 5, 12207 Berlin  
Tel.: (030) 84 31 61 52  
Fax: (030) 84 31 61 53  
Mail: [geschaefsstelle@dpg-psa.de](mailto:geschaefsstelle@dpg-psa.de)

Bitte überweisen Sie den Konferenzbetrag in Höhe von 100,-- € auf folgendes Konto der DPG:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
IBAN: DE73 3006 0601 1405 3206 82

Diese Gebühr schließt Tagungsgetränke und einen Mittagimbiss ein.

Für die Konferenz gibt es eine Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bei kurzfristigem Rücktritt kann der Teilnehmerbeitrag nicht erstattet werden.

## Tagungsort und Unterkunft

DPG-Institut Frankfurt  
Mendelssohnstraße 49  
60325 Frankfurt am Main

Zimmer können z.B. in den folgenden Hotels gebucht werden:

Hotel Palmenhof, Bockenheimer Landstraße 89-91,  
60325 Frankfurt am Main, Telefon: 069 7530060.

Hotel Atrium Frankfurt, Beethovenstraße 30, 60325  
Frankfurt am Main, Telefon: 069 975670.

Fair Hotel Villa Diana Westend, Westendstraße 83,  
60325 Frankfurt am Main, Telefon: 069 9074420.

Hotel Nizza, Elbestraße 10, 60329 Frankfurt am Main,  
Telefon: 069 2425380.



## Einladung

**zur  
7. Konferenz  
für junge und angehende  
Lehranalytiker**

**Verstrickungen analysieren!?**

**2.-3. März 2018  
in Frankfurt**

## Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Lehranalysen sind Psychoanalysen unter besonderen Bedingungen.

Lehranalysanden<sup>1</sup> teilen mit ihren Lehranalytikern einen Teil ihres Umfelds - den Kontext des Instituts. Sobald Einfälle in der Stunde mit dem Institut zu tun haben, bekommen wir es neben den Bildern, die der Analysand auslöst, mit unseren eigenen Assoziationen und Gefühlen zu tun, die unseren inneren Raum besetzen und die Deutungsarbeit erschweren.

Unsere Lehranalysanden kommen nicht in Analyse, um sich irgendwann wieder zu verabschieden, sondern um zu Kollegen am Institut zu werden.

Wie kann in dieser Situation die negative Übertragung und der ödipale Konflikt genügend gut durchgearbeitet werden?

Wir wünschen uns gut ausgebildete junge Kollegen – wie kann es gelingen, die Gelassenheit gegenüber der Entwicklung der Analysanden zu erhalten, die wir auch Patienten gegenüber suchen?

Wie hören wir Klagen oder Lob über Supervisoren, die unsere Kollegen sind? Wie können wir in diesem Kontext verstehen, weshalb diese Äußerung jetzt auftaucht und was das mit der Übertragung zu tun haben könnte?

Welche Haltung brauchen wir, wenn wir mit einer Entscheidung des Ausbildungsausschusses nicht einverstanden sind, die eigenen Lehranalysanden betreffend, um diese Konflikte durchzuarbeiten, ohne ins Agieren zu geraten?

Können wir auf die Kompetenz unserer Kollegen vertrauen, oder geraten wir - oder geraten die Kollegen - in Rivalität? - Das Potential für Verstrickungen ist groß.

Deshalb soll diese Tagung Gelegenheit geben, Verstrickungen und deren Analysierbarkeit zu reflektieren.

<sup>1</sup> Im Interesse der Lesbarkeit beschränken wir uns im Text auf die männliche Form.

Eingeladen sind Kolleginnen und Kollegen, die daran denken, Lehranalytiker zu werden, solche, die es kürzlich geworden sind und solche, die es schon länger sind und sich mit der Frage nach den Verwicklungen erneut auseinandersetzen möchten.

Wir freuen uns auf die Arbeit mit Ihnen!

Veronika Grüneisen

Tagungsteam:

Veronika Grüneisen (Leitung), Günter Holler, Irmgard Reimer (Leiterin des DPG-Lehranalytiker-Beirats), Silke Schmidt

## Programm

### Freitag, 2. März 2018

18:00 – 20:00 Uhr Begrüßung  
Einführung in die Tagung  
Diskussion des Artikels  
“Der Lehranalytiker, der gut genug ist” von Hermann Beland<sup>2</sup>

Mit einer Einführung von Günter Holler und Silke Schmidt  
Moderation: V. Grüneisen

20:15 Uhr Gemeinsames Abendessen in einem Restaurant in der Nähe

### Samstag, 3. März 2018

09:00 – 09:20 Uhr	Implikationen für die Praxis: Ein Fallbeispiel Moderation: V. Grüneisen
09:20 – 10:00 Uhr	Kleingruppen zur Reflexion
10:00 – 11:00 Uhr	Diskussion im Plenum Moderation: Silke Schmidt
11:00 – 11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30 – 13:00 Uhr	Plenum: Verstrickungen analysieren!? Welche Verstrickungen können auftreten? Moderation: Irmgard Reimer
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause im Institut mit Imbiss
14:00 – 15:30 Uhr	Fortsetzung der Diskussion Moderation: Günter Holler
15:30 – 16:00 Uhr	Fragen und Information zur Lehranalytiker-Evaluation (Irmgard Reimer)
	Ausblick auf die nächste Tagung Moderation: V. Grüneisen
	Abschluss der Tagung

<sup>2</sup> veröffentlicht in: Streek / Werthmann (Hg.) 1991  
“Lehranalyse und psychoanalytische Ausbildung”, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, S. 11-29. (Der Text wird vorab verschickt)